

2012

architektur

Nr. 5 | € 8,50

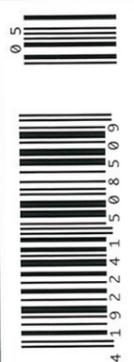
international



gmp architekten, Shanghai, Hamburg
DAS THEMA IST WASSER
SOSC, SHANGHAI

PetersenArchitekten, Berlin, Dortmund
SPIELER AUF DER BÜHNE
GESCHÄFTSHAUS F 40

Berger+Parkkinen Architekten
DIE KURE KRATZEN
EISSPORTZENTRUM WIEN





NAURNAH UND NACHHALTIG

Dritte Haut^o Architekten, Berlin
Bürgerhaus und Feuerwehr Kreuzbruch

Trotz des metallenen Daches wirkt die Feuerwache in Kreuzbruch naturnah. Das Büro Dritte Haut^o Architekten stellte im Februar 2009 in Kreuzbruch das farbenfrohe Mehrzweckgebäude der Freiwilligen Feuerwehr fertig. Drei Funktionen faßt es auf 340m² zusammen, die voneinander unabhängig nutzbar sind: Saal und Veranstaltungsraum mit Küche, Terrasse im Obergeschoss und Freitreppe zum gestalteten Gartenbereich, die weithin sichtbare Wagenhalle in Holzständerbauweise und der aus Ziegeln errichtete Baukörper, sind durch einen glasüberdachten Gang miteinander verbunden. Das lichtdurchflutete Obergeschoß holt die märkische Landschaft in den Raum und die Verwendung der lokalen Baumaterialien Holz und Tonziegel verwurzeln den Bau in der Umgebung.

VIELSEITIGE TRADITION
So verschieden die Funktionen des Gebäudes sind, so unterschiedlich ist auch der Anblick, der sich dem Betrachter von jeder Himmelsrichtung aus bietet. Vor der Fensterfront befinden sich hölzerne Horizontalblenden, die im Sommer vor der hoch stehenden Sonne schützen. Das Bauwerk nimmt die kulturelle Tradition der umliegenden Ziegelindustrie an der Märkischen Tonstraße und der Klostergebäude der Zisterzienser im Klinker und die örtlichen Bezüge zur Schorfheide im Holz auf. Die Wagenhalle ist mit Lärche verschalt. Die Treppe zum Saal ist aus zurechtgeschnittenen Kieferstämmen gefertigt. Die Außenflächen des gotischen Verbandes im Oktametersystem bestimmten die Maße des gesamten Gebäudes. Damit ein harmonischer Eindruck der Ziegelfläche und eine saubere

Eckeinbindung mit anschließendem Dreiquartier erzielt werden konnte, wurden sämtliche Ansichtszeichnungen mit Ziegelabwicklungen versehen. Dehnfugen folgen der Verzahnung. Als Ziegel wurde ein Muhr Klinker aus dem Kohlebrand mit geringer Wasseraufnahmefähigkeit von 7 % gewählt. Das zurück gesetzte Ziegelfries, welches um das gesamte Gebäude geführt ist, wurde im Terrassenbereich durchbrochen und strukturiert den Gebäudeabschluss. Die modulare Bauweise der Fahrzeughalle läßt eine Erweiterung unabhängig vom Hauptbaukörper zu. Der Einsatz einer 17 KW Wärmepumpe mit Wandflächenheizung und einer Lüftungsanlage mit 85 % Wärmerückgewinnung sind nur zwei der Vorteile, die die langfristige und damit nachhaltige Nutzung positiv beeinflussen. Die Konzeption als Niedrigenergiebau, mit 60% der Energiekosten eines vergleichbaren Gebäudes,

und die Option, die Wagenhalle unabhängig vom Rest des Gebäudes zu verlängern, seitlich zu verdoppeln oder ganz zu ersetzen, sichern dem Gebäude eine lange Nutzungsdauer. ■

OBJEKT
Feuerwehr und Bürgerhaus
Kreuzbruch
Berliner Chaussee 13b
16559 Liebenwalde
(Kreuzbruch)
ARCHITEKT
Dritte Haut^o Architekten
Peter Garkisch, Dipl.-Ing.
FOTOS
p.dahl
U.A. BETEILIGTE FIRMAN
Herberg Lufttechnische
Anlagen

HERBERG

LUFTECHNISCHE ANLAGEN seit 1950
Raumluftechnische Anlagen / Prozeßlufttechnische Anlagen

Handwerksmeister / Betriebswirt des Handwerks
Inhaber **Michael Malig**

Stolzenhagener Chaussee 73
16348 Wandlitz
Fon 03 33 97 / 7 38-0
Fax 03 33 97 / 7 38-1
E-Mail herberg.ita@t-online.de